

### X. Verzeichnis der Rektoren 1854—1905.

† Professor Dr. Johann Friedrich Palm, geb. 2. Oktober 1813 zu Prettin, vorgebildet auf der Nikolaischule zu Leipzig, 1832 Studium der altklassischen Philologie zu Leipzig, 1835 Adjunkt, 1838 Quartus an der Nikolaischule zu Leipzig, 1843 vierter Professor an der Fürstenschule zu Grimma, 1850 Rektor des Gymnasiums und 1854 zugleich der Realschule in Plauen, 1861 Rektor des Gymnasiums zu Bautzen, † 14. Februar 1871 im Amt in Bautzen.

† Professor Dr. Heinrich Rudolf Dietsch, geb. 16. März 1814 in Mylau, vorgebildet auf dem Stiftsgymnasium in Zeitz, 1832 Studium der altklassischen Philologie in Leipzig, 1836 Hilfslehrer an der Schola Latina in Halle, 1837 fünfter Oberlehrer am Gymnasium in Hildburghausen, 1840 neunter Oberlehrer, 1845 Professor an der Fürstenschule zu Grimma, Michaelis 1861 Rektor der vereinigten Gymnasial- und Realanstalt in Plauen, 1866 Rektor der Fürstenschule in Grimma, 1872 emeritiert, † 29. Dezember 1875 in Stötteritz bei Leipzig.

† Professor Dr. Theodor Döhner, geb. 26. August 1817 zu Zwickau, vorgebildet auf der Fürstenschule zu Grimma und dem Gymnasium zu Freiberg, 1835 Studium der altklassischen Philologie in Leipzig, von 1839 an auf wissenschaftlichen Reisen, 1841 Lehrer am Progymnasium zu Schneeberg, 1851 Oberlehrer, 1855 Professor an der Fürstenschule zu Meißen, Juni 1866 Rektor der vereinigten Gymnasial- und Realanstalt in Plauen, Michaelis 1878 emeritiert, † 18. Dezember 1880 in Dresden.

† Professor Dr. Karl Christian Schubart, geb. zu Troischau bei Roßwein 16. Dezember 1829, vorgebildet auf der Fürstenschule zu Meißen, 1848 Studium der altklassischen Philologie in Leipzig, Ostern 1852 Probelehrer an der Thomasschule in Leipzig, Michaelis 1852 an der Fürstenschule zu Meißen, 1853 prov. Oberlehrer daselbst, Ostern 1854—1861 Oberlehrer am Gymnasium zu Plauen, Michaelis 1861—1878 am Gymnasium zu Bautzen, 1871 Professor, 1872 Konrektor, Michaelis 1878 Rektor des Gymnasiums und Realgymnasiums zu Plauen, Michaelis 1883 des Gymnasiums zu Bautzen, Ostern 1895 pensioniert, † 2. Juni 1904 in Dresden.

Oberschulrat Prof. Dr. Oskar Busch, geb. zu Dresden am 27. Januar 1830, vorgebildet auf der Kreuzschule in Dresden, 1849 Studium der Theologie in Leipzig und später der altklassischen Philologie in Bonn und Leipzig, 1856 Lehrer am Krauseschen Institut in Dresden, Ostern 1862 Oberlehrer an der Fürstenschule zu Meißen, Professor, Juni 1874 erster Oberlehrer am Gymnasium zu Chemnitz, 1874 Konrektor, Michaelis 1883 Rektor des Gymnasiums und Realgymnasiums zu Plauen, Ostern 1895 pensioniert, lebt in Blasewitz bei Dresden.

Professor Dr. Christian Gottfried Achmed Scholtze, geb. zu Leipzig 25. August 1840, vorgebildet auf der Nikolaischule zu Leipzig, Studium der Geschichte und Germanistik in Leipzig, 1867 Probelehrer an der Realschule in Leipzig, Ostern 1869 Oberlehrer an der Realschule I. O. zu Chemnitz, Ostern 1878 Direktor der Realschule zu Frankenberg, Ostern 1884 Direktor der Realschule und des Progymnasiums in Grimma, Ostern 1890 Direktor der Realschule zu Plauen, 1893 Professor, 1901 Rektor des Realgymnasiums in Plauen, wird Michaelis 1905 in Ruhestand treten und nach Niederlöbnitz bei Dresden übersiedeln. Zu seinem Nachfolger ist ernannt:

Professor Dr. Alfred Theodor Matthias, geb. 7. September 1859 zu Bernstadt i. S., vorgebildet auf dem Gymnasium zu Zittau, 1879 Studium der klassischen Philologie, Geschichte und Germanistik zu Leipzig, Ostern 1883 Probelehrer und Vikar an der Kreuzschule in Dresden, Michaelis 1883 prov., Ostern 1884 ständiger Oberlehrer am Realgymnasium in Zittau, Ostern 1902 am Realgymnasium in Zwickau, 1903 Professor.

### XI. Verzeichnis der Lehrer der Realanstalt 1878—1905.

Im Jahre 1878 wurde das bis dahin vereinigte Lehrerkollegium des Gymnasiums und der Realschule I. O. in eine Gymnasial- und eine Realabteilung geschieden.

\* bedeutet noch an dem Realgymnasium mit Realschule zu Plauen tätig.

Prof. Dr. Friedrich August Arnstädt, geb. 9. Februar 1827 zu Hubertusburg, vorgebildet auf dem Seminar zu Dresden-Friedrichstadt, 1847 Lehrer in Dresden, 1855 nach bestandener Maturitätsprüfung am Gymnasium Studium an der Universität Leipzig, von 1859

an Privat- und Hauslehrer teils in Sachsen, teils in der französischen Schweiz, 1863 in Paris und London, Ostern 1864 Oberlehrer am Gymnasium mit Realschule zu Plauen, 1879 Professor, Ostern 1890 emeritiert, lebt in Dresden.

Dr. Emil Albert August Auerbach, geb. 31. Dezember 1864 in Dresden, vorgebildet auf der höhern Handelsschule zu Dresden, 1887 Hörer an der technischen Hochschule zu Dresden, 1888 Studium der Staatswissenschaften in Leipzig, 1891 Lehrer, 1896 stellvertretender Direktor am Technikum zu Dippoldiswalde, 1900 Oberlehrer an der handelswissenschaftlichen Oberklasse der Realschule zu Plauen, 1903 nach der französischen Schweiz und Frankreich beurlaubt, 1904 Oberlehrer am Realgymnasium zu Plauen, Ostern 1905 am Realgymnasium zu Zittau (höhere Handelsschule).

\* Prof. Dr. Ewald Theodor Bachmann, geb. 31. März 1850 zu Riesa, vorgebildet auf dem Seminar zu Dresden-Friedrichstadt, 1870 Vikar an der Bürgerschule zu Riesa, 1872 Lehrer an der Vorschule für das Gymnasium zu Mitau in Kurland, 1875 Studium der Chemie und der beschr. Naturwissenschaften in Leipzig, 1878 Oberlehrer an dem privaten Lehrerinnen-seminar zu Löbtau-Dresden, 1880 am Königlichen Realgymnasium zu Plauen, 1890 Oberlehrer an der Realschule zu Plauen, 1898 Professor, 1901 erster Oberlehrer des städtischen Realgymnasiums zu Plauen und Stellvertreter des Rektors, 1904 Konrektor.

Dr. Georg Rudolf Baldauf, geb. 24. Juli 1859 zu Plauen, vorgebildet auf dem Gymnasium zu Plauen, 1880 Studium der Mathematik und Physik in Leipzig, 1885 Probelehrer am Gymnasium zu Freiberg, 1886 nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer am Gymnasium mit Realgymnasium zu Plauen, 1891 Oberlehrer am Gymnasium zu Plauen, Michaelis 1900 am Gymnasium zu Freiberg.

Prof. Dr. Ludwig Richard Emil Beez, geb. 27. Mai 1827 zu Gotha, vorgebildet auf dem Gymnasium in Gotha, 1846 Studium der Mathematik und Physik in Leipzig, 1849 Vikar an der Realschule zu Annaberg, 1850 Lehrer am Gymnasium in Gotha, 1851 Oberlehrer an der Königlichen Gewerbschule zu Plauen, 1854 am Gymnasium mit Realschule zu Plauen, 1874 Professor, 1880 Vizedirektor der Realabteilung des Gymnasiums, 1887 Konrektor des Gymnasiums, 1894 emeritiert, † 28. März 1902 in Plauen.

\* Dr. Karl Gustav Otto Bocksch, geb. 19. Mai 1867 zu Schleiz, vorgebildet auf dem Gymnasium zu Schleiz, 1886 Studium der klassischen Philologie in Leipzig, 1895 Vikar und Probelehrer in Wurzen und an der Thomasschule in Leipzig, 1897 nichtständ., 1899 ständ., 1902 Oberlehrer am Realgymnasium mit Realschule zu Plauen.

Hugo Otto Böhme, geb. 24. März 1849 zu Mügeln bei Oschatz, vorgebildet auf dem Seminar zu Dresden-Friedrichstadt, 1869 Hilfslehrer in Mohorn bei Tharandt, 1872 ständiger Lehrer in Wittgensdorf bei Chemnitz, 1873 in Mittweida, 1874 nach bestandener Fachprüfung Turnlehrer in Mittweida, 1875 ständiger Turnlehrer am Gymnasium und Realgymnasium zu Plauen, 1890 nur am Königlichen Gymnasium, 1895 Oberlehrer.

\* Ernst Arthur Breitfeld, geb. 26. April 1853 zu Annaberg, vorgebildet auf dem Realgymnasium zu Annaberg, 1872 Studium der neueren Sprachen in Leipzig, 1882 Institutslehrer in Blasewitz, 1887 Vikar, 1888 nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer am Königlichen Realgymnasium, 1890 Oberlehrer an der städtischen Realschule (1901 Realgymnasium mit Realschule zu Plauen).

\* Dr. Alfred Walther Dorsch, geb. 27. April 1879 zu Plauen, vorgebildet auf dem Gymnasium zu Plauen, 1899 Studium der germanischen und romanischen Philologie in Leipzig, 1903 Probelehrer und Vikar am Realgymnasium zu Leipzig, 1904 nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer an der Realschule zu Chemnitz, 1905 am Realgymnasium mit Realschule zu Plauen.

Professor Dr. Karl Otto Dost, geb. 7. Mai 1847 zu Kühnhaide bei Zwönitz, vorgebildet auf dem Seminar zu Annaberg, 1866 Hilfslehrer, 1869 ständiger Lehrer in Frankenberg, 1870 Studium der Pädagogik und der neueren Sprachen in Leipzig, 1873 Oberlehrer an der Realschule zu Schneeberg, 1874 Aufenthalt in England und in Jena zur Fortsetzung seiner Studien, Ostern 1875 prov., November 1875 ständiger Oberlehrer am Gymnasium und Realgymnasium zu Plauen, 1890 am Realgymnasium zu Döbeln, 1897 Professor.

\* Cand. rev. min. Bruno Camillo Walther Dost, geb. 26. Mai 1874 zu Schneeberg i. S., vorgebildet auf dem Gymnasium und dem Seminar zu Schneeberg, 1894 Studium der Theologie

in Leipzig, 1898 Vikar am Realgymnasium zu Döbeln und an der Realschule zu Plauen, 1899 nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer, 1902 ständiger Lehrer, 1904 Oberlehrer am Realgymnasium mit Realschule zu Plauen.

Karl Walther Egert, geb. 19. April 1877 zu Dresden, vorgebildet auf dem Gymnasium zu Zwickau, 1897 Studium der Theologie in Leipzig, 1901 Vikar an der Bürgerschule zu Reichenbach i. V., Ostern 1902 Probelehrer und Vikar am Realgymnasium mit Realschule zu Plauen, Michaelis 1902 Institutslehrer in Niederlöbnitz bei Dresden, zur Zeit Pastor zu Oelsnitz im Erzgebirge.

Karl Friedrich Eichenberg, geb. 16. September 1866 zu Reichenbach i. V., vorgebildet auf dem Gymnasium zu Chemnitz, 1885 Studium der Theologie in Leipzig, 1889 nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer an der Realschule zu Plauen, 1890 Hilfsgeistlicher, 1891 Diakonus zu Plauen i. V., 1902 Pfarrer in Großcotta.

Dr. Otto Max Erler, geb. 4. August 1872 zu Gera, vorgebildet auf dem Realgymnasium zu Gera, 1892 Studium der neueren Sprachen in Marburg, Berlin, Paris und Greifswald, 1898 Probelehrer, 1899 nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer an der Realschule (1901 Realgymnasium mit Realschule) zu Plauen, 1901 an dem Annen-Realgymnasium zu Dresden, 1903 ständiger, Ostern 1903 Oberlehrer.

\* Dr. Ernst Gustav Fährmann, geb. 31. Juli 1861 zu Gutenfürst i. V., vorgebildet auf dem Realgymnasium zu Plauen, 1882 Studium der neueren Sprachen in Leipzig, 1888 Probelehrer an der Realschule zu Stollberg i. Erzgeb., 1889 Institutslehrer in Blasewitz bei Dresden, Ostern 1890 nichtständ., Michaelis 1890 ständiger wissenschaftlicher Lehrer, 1894 Oberlehrer an der Realschule (1901 Realgymnasium mit Realschule) zu Plauen.

\* Kurt Magnus Franke, geb. 3. November 1880 zu Colditz, vorgebildet auf dem Realgymnasium zu Leipzig, Ostern 1900 Studium der neueren Sprachen in Leipzig, 1904 Vikar an der Realschule zu Leisnig, Probelehrer und Vikar an der Realschule zu Auerbach, 1905 Probe- und Hilfslehrer am Realgymnasium mit Realschule zu Plauen.

Prof. Dr. Moritz Hermann Gäbler, geb. 25. April 1856 zu Großröhrsdorf (sächs. Oberlausitz), vorgebildet auf der Realschule I. O. zu Dresden-Neustadt, 1876 Studium der neueren Philologie in Leipzig, 1881 Probelehrer, 1882 provisor., 1883 ständiger Oberlehrer am Realgymnasium zu Plauen, 1886 am Gymnasium zu Chemnitz, 1902 Professor.

\* Prof. Robert Glaß, geb. 20. April 1848 zu Klingenthal, vorgebildet auf dem Seminar zu Plauen, 1868 Vikar in Tannenbergesthal und in Marienberg, Michaelis 1868 Hilfslehrer in Werdau, 1870 in Zwickau, 1871 Studium der Pädagogik in Leipzig, 1873 wissenschaftlicher Hilfslehrer, 1874 Oberlehrer an der Realschule zu Glauchau, 1890 an der Realschule (1901 Realgymnasium mit Realschule) zu Plauen, 1902 Professor.

† Max Gnauck, geb. 19. Juni 1858 zu Weikersdorf bei Bischofswerda, vorgebildet auf der Kreuzschule zu Dresden, 1880 Studium der klassischen Sprachen und der Geschichte in Tübingen und Leipzig, 1887 Probelehrer und Vikar am Wettiner Gymnasium in Dresden, 1891 Vikar an der Realschule zu Plauen, 1892 nichtständiger wissenschaftlicher, 1893 ständiger Lehrer und Oberlehrer an der Realschule zu Leisnig, † 3. Juni 1904.

\* Franz Graupner, geb. 14. April 1861, vorgebildet auf dem Realgymnasium zu Gera, 1879 Studium der neueren Sprachen in Leipzig und Halle, 1883 Hauslehrer, 1886 Sprachlehrer in London, 1889 in Brüssel, 1890 in Paris und Lausanne, 1892 Lehrer der neueren Sprachen am Staatsgymnasium zu Porrentruy (Schweiz), 1896 ständiger wissenschaftlicher Lehrer (Oberlehrer) an der Realschule (1901 Realgymnasium mit Realschule) zu Plauen.

\* Dr. Franz Paul Güttner, geb. 7. August 1869 zu Leipzig, vorgebildet auf dem Realgymnasium in Leipzig, 1889 Studium der Mathematik und der Naturwissenschaften in Leipzig, 1895 Probelehrer an der 3. Realschule zu Leipzig, 1896 Probelehrer und Vikar, Michaelis 1896 nichtständiger, 1899 ständiger wissenschaftlicher Lehrer, 1902 Oberlehrer an der Realschule (1901 Realgymnasium mit Realschule) zu Plauen.

\* Dr. Paul Otto Haacke, geb. 15. August 1866 zu Eythra bei Leipzig, vorgebildet auf dem Nikolai-Gymnasium zu Leipzig, 1888 Studium der Naturwissenschaften zu Leipzig, 1891 Turnlehrerprüfung in Dresden, 1893 Probelehrer am Königlichen Gymnasium (Albert-Gymnasium) zu Leipzig, 1894 nichtständiger wissenschaftlicher, 1897 ständiger, 1900 Oberlehrer an der Realschule (1901 Realgymnasium mit Realschule) zu Plauen.

† Friedrich Otto Härtig, geb. 30. Oktober 1854 zu Großhennersdorf bei Herrnhut, vorgebildet auf dem Gymnasium zu Zittau, 1873 Studium der Theologie, dann der klassischen Philologie in Leipzig, Michaelis 1877 Probelehrer, 1878 nichtständiger wissenschaftlicher, 1879 Oberlehrer am Realgymnasium zu Plauen, Michaelis 1886 am Realgymnasium zu Zittau, † 7. November 1888.

Prof. Dr. Bernhard Eduard Heinzig, geb. 12. November 1842 in Rußdorf bei Limbach, vorgebildet auf dem Seminar in Waldenburg, 1863 Lehrer an der Bürgerschule zu Waldenburg, 1866 Studium der Philosophie und Pädagogik in Leipzig, Ostern 1869 Lehrer an der Realschule zu Neustadt-Dresden, Michaelis 1869 provisorischer Lehrer, 1870 Oberlehrer am Realgymnasium zu Plauen, 1891 Vikar an der Realschule zu Plauen, dann Oberlehrer am Realgymnasium zu Annaberg, 1896 Professor.

Arno Hofmann, geb. 21. Mai 1861 zu Plauen, vorgebildet auf den Realschulen I. O. zu Plauen und Borna, 1882 Studium der neueren Sprachen in Leipzig, Paris und Genf, 1891 Vikar an der Realschule zu Plauen, lebt als Privatmann in Plauen.

Prof. Dr. Rudolf Traugott Hoffmann, geb. 5. März 1828 zu Leipzig, vorgebildet auf der Realschule zu Leipzig und 1844—47 der polytechnischen Schule zu Dresden, 1847 Studium der Mathematik und der Naturwissenschaften in Leipzig, 1851 Lehrer der Mathematik und Mechanik beim Kadettenkorps der deutschen Nordseeflotte, 1852 fortgesetztes Studium der Mathematik und Astronomie in Leipzig und 1853 in Berlin, 1855 Lehrer am Vitzthumschen Gymnasium in Dresden, 1856 Privatlehrer, 1861 verpflichteter Geometer, 1862 Lehrer an dem Realinstitut zu Reichenbach, Juli 1862 Oberlehrer am Gymnasium und Realgymnasium zu Plauen, 1882 Professor, 1891 am Gymnasium zu Plauen, 1904 emeritiert, lebt in Dresden-Plauen.

† Dr. Oskar Isidor Köhler, geb. 23. Mai 1851 in Altenhain bei Chemnitz, vorgebildet auf dem Seminar zu Nossen, 1871 Vikar in Niederheßlich, 1874 Lehrer in Geringswalde, 1877 Studium der Pädagogik und nach bestandener Reifeprüfung am Gymnasium der neueren Sprachen in Leipzig und Genf, 1883 Vikar an der Realschule zu Leipzig, 1884 Hilfslehrer am Nikolaigymnasium zu Leipzig, 1885 provisor. Oberlehrer am Realgymnasium zu Annaberg, 1887 ständiger Lehrer an der Realschule in Schneeberg, 1889 an den Realschulklassen des Gymnasiums zu Plauen, 1890 Oberlehrer an der städtischen Realschule zu Plauen, † 19. Febr. 1896.

\* Dr. Alwin Reinhold Korselt, geb. 17. März 1864 zu Mittelherwigsdorf bei Zittau, vorgebildet auf dem Gymnasium zu Zittau, 1885 Studium der Mathematik und Naturwissenschaften in Leipzig und Freiburg, 1890 Probelehrer am Nikolaigymnasium in Leipzig, 1891 Lehrer an der Handelsschule in Pirna, 1894 an der Böhmeschen Lehranstalt in Dresden, 1895 in Keilhau, 1896 Vikar an der Realschule zu Löbau, 1897 Hilfslehrer an der Realschule zu Meerane, 1898 nichtständiger, 1899 ständiger wissenschaftlicher Lehrer, 1902 Oberlehrer an der Realschule (1901 Realgymnasium mit Realschule) zu Plauen.

† Karl Theodor Kretzschmar, geb. 26. Dezember 1824 zu Leipzig, vorgebildet auf dem Seminar zu Grimma, 1844 Hauslehrer, 1847 Lehrer an der Seminarübungsschule zu Plauen, 1854 Fachlehrer für Singen, Schreiben und Turnen am Gymnasium und Realgymnasium zu Plauen, 1863 Oberlehrer, 1871 eingereiht in den Etat der wissenschaftlichen Lehrer, † 28. Dezember 1882 zu Sonneberg in Thüringen.

Dr. Alfred Ernst Kroitzsch, geb. 19. November 1875 zu Glauchau, vorgebildet auf dem Realgymnasium zu Zwickau, 1895 Studium der neueren Sprachen in Leipzig, 1900 Probelehrer an der Realschule zu Plauen, dann zu Glauchau, 1901 nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer an der Realschule zu Pirna, 1902 ständiger wissenschaftlicher Lehrer am Realgymnasium zu Zwickau, 1904 Oberlehrer.

\* August Theodor Alexander Kurzwelly, geb. 22. Juli 1869 zu Leipzig, vorgebildet auf der Thomasschule zu Leipzig, 1890 Studium der Geschichte und Germanistik zu Leipzig, 1895 Probelehrer an der Nikolaischule zu Leipzig, 1897 nichtständiger, 1899 ständiger wissenschaftlicher Lehrer an der Realschule zu Plauen (1901 Realgymnasium mit Realschule), 1902 Oberlehrer.

Professor Dr. Otto Langer, geb. 23. November 1855 zu Oederan, vorgebildet auf dem Gymnasium zu Chemnitz, 1877 Studium der Geschichte in Straßburg und Leipzig, 1882 Probelehrer, Michaelis 1882 provisorischer, 1884 ständiger Oberlehrer an der Realschule zu Meißen, 1885 an dem Realgymnasium zu Plauen, Michaelis 1887 an dem Gymnasium zu Bautzen, 1894 an dem Gymnasium zu Zwickau, 1904 Professor.

Cand. rev. min. Karl Theophron Lohse, geb. 20. Oktober 1840 zu Eibenstock, vorgebildet auf der Thomasschule zu Leipzig, 1859 Studium der Theologie in Leipzig, 1864 Hauslehrer in Goßwitz bei Löbau, 1866 Institutslehrer in Dresden, Hilfslehrer an der Realschule zu Annaberg, 1867 provisorischer, 1868 ständiger Oberlehrer am Gymnasium und Realgymnasium zu Plauen, 1889 am Lehrerseminar zu Annaberg, 1904 emeritiert, lebt in Annaberg.

Hermann Julius Lungwitz, geb. 12. Juli 1845 zu Beerwalde bei Waldheim, vorgebildet auf dem Seminar zu Waldenburg, 1864 Hilfslehrer in Hohenstein, 1866 in Lausanne und Brienz, 1869 Lehrer in Pegau, 1871 Lehrer an der deutschen Schule zu Neapel, 1878 prov. Oberlehrer an der Gymnasial- und Realanstalt zu Plauen, 1880 Lehrer an der Handelsschule in Bergamo, 1881 an der Handelsschule in Chemnitz, 1882 an der Bürgerschule zu Geyer, z. Z. Oberlehrer und Stellvertreter des Direktors, zugleich Lehrer an der Beamten-Schule.

† Gotthold Bernhard Julius Lunze, geb. 18. Juni 1845 zu Oberlichtenau bei Pulsnitz, vorgebildet auf dem Freih. Fletcherschen Seminar zu Dresden, 1865 Vikar in Leopoldshain bei Königstein, 1867 an der Böhmeschen Schule in Dresden, 1868 Studium der Pädagogik in Leipzig, 1871 Vikar an der Realschule zu Neustadt-Dresden, Oberlehrer an dem Seminar zu Borna, 1872 an Gymnasium und Realschule I. O. zu Plauen, Michaelis 1880 erster Oberlehrer an der Realschule zu Löbau, † 28. November 1884.

Professor Dr. Ulrich Meier, geb. 1. Januar 1862 zu Frankenberg, vorgebildet auf dem Realgymnasium zu Zwickau, 1879 Studium der neueren Philologie in Leipzig und Paris, 1884 Oberlehrer an der Realschule zu Werdau, 1888 am Realgymnasium zu Plauen, 1889 am Gymnasium zu Schneeberg, 1892 am Gymnasium zu Bautzen, 1904 Professor.

Dr. Walther Johannes Merz, geb. 16. Januar 1880 zu Chemnitz, vorgebildet auf dem Realgymnasium zu Chemnitz, 1899 Studium der neueren Sprachen in Leipzig und Heidelberg, 1903 Vikar und Probelehrer an der zweiten Realschule zu Leipzig, 1904 Vikar und Probelehrer, dann nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer am Realgymnasium mit Realschule zu Plauen, 1905 Oberlehrer am Realgymnasium zu Gera.

\* Rudolf Johannes Müller, geb. 5. Juni 1880 zu Callnberg bei Lichtenstein, vorgebildet auf den Realgymnasien zu Borna und Zittau, 1899 Studium der Mathematik und Physik auf der technischen Hochschule Dresden und der Universität Leipzig, 1904 Probelehrer und Vikar an der dritten Realschule zu Leipzig, 1905 am Realgymnasium mit Realschule zu Plauen.

\* Cand. rev. min. August Otto Johannes Münckner, geb. 8. Januar 1865 zu Dahlen, vorgebildet auf dem Wettiner Gymnasium zu Dresden, 1887 Studium der Theologie in Leipzig, 1891 nichtständiger, 1894 ständiger wissenschaftlicher Lehrer, 1896 Oberlehrer an der Realschule (1901 Realgymnasium mit Realschule) zu Plauen.

\* Dr. Karl Ernst Magnus Neef, geb. 9. Juli 1858 zu Wildenfels, vorgebildet auf der Realschule I. O. zu Neustadt-Dresden, 1878 Studium der Mathematik und der Naturwissenschaften in Leipzig, 1883 Probelehrer, 1884 Vikar am Realgymnasium zu Dresden-Neustadt, 1885 Lehrer an der Bochowschen höhern Töchterschule zu Dresden-Neustadt, 1891 ständiger wissenschaftlicher Lehrer, 1894 Oberlehrer an der Realschule (1901 Realgymnasium mit Realschule) zu Plauen.

† Dr. Jakob Eduard Neubner, geb. 27. April 1855 zu Bautzen, vorgebildet auf dem Gymnasium zu Bautzen, 1875 Studium der Naturwissenschaften in Leipzig, 1882 Probelehrer und Vikar, 1884 prov. Oberlehrer, 1888 ständiger Oberlehrer an der Gymnasial- und Realanstalt Plauen, 1890 am Gymnasium allein, 1903 in Wartegeld, † 10. Juli 1903 in Ebersdorf (ReuB).

\* Dr. Richard Julius Penndorf, geb. 26. Dezember 1873 in Leipzig, vorgebildet auf dem Nikolaigymnasium in Leipzig, 1893 Studium der klassischen Philologie in Leipzig, 1898 Probelehrer und Vikar, 1899 nichtständiger, 1901 ständiger wissenschaftlicher Lehrer, 1903 Oberlehrer an der Realschule zu Glauchau, 1904 am Realgymnasium mit Realschule zu Plauen.

Dr. Julius Arnold Peter, geb. 26. April 1868 zu Chemnitz, vorgebildet auf der Fürstenschule zu Meißen, 1888 Studium der Mathematik in Leipzig und Paris, 1894 Probelehrer am Gymnasium zu Freiberg und am Nikolaigymnasium in Leipzig, 1895 nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer an der Realschule zu Plauen, 1896 nichtständiger, 1897 ständiger wissenschaftlicher Lehrer, 1900 Oberlehrer am Realgymnasium in Leipzig.

\* Dr. Georg Richard Pietsch, geb. 16. April 1859 zu Leipzig, vorgebildet auf dem Annen-Realgymnasium in Dresden, 1877 Studium der Mathematik und Physik an der technischen Hochschule Dresden und der Universität Leipzig, 1884 Probelehrer an der Kreuzschule in Dresden, 1885 Lehrer an der Böhmeschen Lehranstalt zu Dresden, 1886 nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer an der Realabteilung des Königlichen Gymnasiums zu Schneeberg, 1890 Oberlehrer an der Realschule (1901 Realgymnasium mit Realschule) zu Plauen.

Hofrat Prof. Julius Johannes Poland, geb. 28. Juni 1855 zu Dresden, vorgebildet auf der Kreuzschule in Dresden, 1874 Studium der Philologie und Geschichte in Leipzig, 1879 Lehrer an dem Käufferschen Realinstitute in Dresden, 1881 provisor., 1882 ständiger Oberlehrer an der Gymnasial- und Realanstalt zu Plauen, 1885 Erzieher des Prinzen Albert in Dresden, 1886 Hofrat, 1889 Oberlehrer am Königlichen Gymnasium in Dresden-Neustadt, 1902 Professor.

\* Dr. Woldemar Ewald Pommrich, geb. 20. Juli 1878 zu Copitz bei Pirna, vorgebildet auf dem Annen-Realgymnasium in Dresden, 1897 Studium der neueren Sprachen in Leipzig und Genf, 1903 Probelehrer an der Dreikönigschule (Realgymnasium) in Dresden-Neustadt, Vikar am Wettiner Gymnasium in Dresden, 1904 nichtständiger, 1905 ständiger wissenschaftlicher Lehrer am Realgymnasium mit Realschule zu Plauen.

Walther Putzger, geb. 25. Juli 1878 zu Rochlitz, vorgebildet auf der Fürstenschule zu Grimma, 1898 Studium der klassischen Philologie in Leipzig, Januar 1903 Probelehrer am Realgymnasium mit Realschule zu Plauen, Ostern 1903 Probelehrer, Ostern 1904 nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer am Realgymnasium zu Borna.

\* Wilhelm Paul Rascher, geb. 21. Januar 1860 zu Crimmitschau, vorgebildet auf dem Seminar zu Schneeberg, 1880 Vikar in Crimmitschau, 1881 Hilfslehrer in Neukirchen bei Crimmitschau, 1882 Hilfslehrer, 1885 ständiger Lehrer an der ersten Bürgerschule, 1891 an der Realschule zu Plauen, 1893 Fachprüfung in der Stenographie, 1898 ständiger Fachlehrer mit dem Titel Oberlehrer an derselben Schule (1901 Realgymnasium mit Realschule).

Konrektor Professor Dr. Kurt Reinhardt, geb. 5. Dezember 1855 zu Oederan, vorgebildet auf der Kreuzschule zu Dresden, 1874 Studium der Mathematik auf der technischen Hochschule Dresden und der Universität Leipzig, 1879 Probelehrer, 1880 prov., 1881 ständiger Oberlehrer an der Gymnasial- und Realanstalt Plauen, 1886 Oberlehrer, 1894 Professor an der Fürstenschule zu Meißen, 1904 Konrektor am Realgymnasium zu Zittau.

\* Ernst Otfried Richter, geb. 10. Mai 1871 in Eisenberg (S.-A.), vorgebildet auf dem Gymnasium zu Altenburg, 1890 Studium der klassischen Philologie in Jena und Leipzig, 1899 Probelehrer, 1900 nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer an der Realschule zu Plauen, 1903 ständiger wissenschaftlicher Lehrer, 1905 Oberlehrer am Realgymnasium mit Realschule zu Plauen.

\* Königlicher Musikdirektor Fürchtegott Ernst August Riedel, geb. 22. Mai 1855 in Chemnitz, vorgebildet auf dem Seminar zu Annaberg, 1874 Vikar in Markersbach, 1887 Gesanglehrer an der dritten Realschule in Leipzig, 1888 ständiger Lehrer am Seminar zu Plauen, 1889 Kantor und Kirchenmusikdirektor zu Plauen, zugleich seit 1890 nichtständiger Fachlehrer für Gesang an der Realschule (1901 Realgymnasium mit Realschule) zu Plauen, 1904 Königl. Musikdirektor.

\* Hermann Gustav Reinstein, geb. 4. Mai 1844 zu Kindelbrück in Thüringen, vorgebildet auf dem Seminar zu Nossen, 1863 Hilfslehrer, 1865 ständiger Lehrer in Glauchau, 1866 in Zwickau, 1870 ständiger Zeichenlehrer für sämtliche Knabenbürgerschulen in Zwickau, Michaelis 1872 ständiger Fachlehrer für Zeichnen und Schreiben an der Gymnasial- und Realanstalt in Plauen, 1876 Oberlehrer, 1890 ständiger Fachlehrer am Gymnasium und zugleich nichtständiger Fachlehrer für Zeichnen an der Realschule (1901 Realgymnasium mit Realschule) zu Plauen.

Dr. Johannes Rentsch, geb. 18. August 1861 zu Leipzig, vorgebildet auf dem Nikolai-gymnasium zu Leipzig, 1880 Studium der klassischen Philologie und der Geschichte in Freiburg, Erlangen und Leipzig, 1885 Probelehrer am Nikolaigymnasium zu Leipzig und am Königlichen Gymnasium zu Dresden-Neustadt, 1887 Vikar am Gymnasium zu Bautzen, nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer am Realgymnasium, 1888 am Gymnasium zu Plauen, 1891 Oberlehrer an derselben Schule, 1895 am Königlichen Gymnasium in Dresden-Neustadt.

Professor Dr. Karl Friedrich Rodenberg, geb. 1. April 1851 zu Hamburg, erlernt Optik und Mechanik, bildet sich durch Privatstudium, 1869 Studium der Mathematik und Physik am Polytechnikum Karlsruhe und an der Universität Göttingen, 1873 prov., 1875 ständiger Oberlehrer an der Gymnasial- und Realanstalt zu Plauen, 1879 Professor an dem Großherzoglichen Polytechnikum zu Darmstadt, gegenwärtig Professor an der technischen Hochschule Hannover.

Dr. Max Klemens Rosenmüller, geb. 17. August 1872 zu Löbau i. S., vorgebildet auf dem Kreuz-Gymnasium in Dresden, 1891 Studium der Germanistik und der Geschichte in Leipzig und München, 1898 Probelehrer an der Dreikönigschule in Dresden, 1899 Vikar am Realgymnasium zu Zwickau, Ostern 1899 nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer an der Realschule zu Plauen, Michaelis 1900 nichtständiger, 1902 ständiger wissenschaftlicher Lehrer an der Realschule zu Dresden-Johannstadt, 1905 Oberlehrer.

\* Franz Hermann Rudolf, geb. 27. Juni 1862 zu Wieden bei Oelsnitz i. V., vorgebildet auf dem Seminar zu Plauen, 1883 Hilfslehrer in Oberreichenbach, 1884 in Reichenbach i. V., 1886 prov., 1887 ständiger Fachlehrer an der Realschule zu Grimma (1886 Turnlehrerprüfung, 1890 Zeichenlehrerprüfung in Dresden), 1896 Oberlehrer, 1897 ständiger Fachlehrer für Zeichnen an der Realschule (1901 Realgymnasium mit Realschule) zu Plauen.

Dr. Karl Martin Schiefer, geb. 8. August 1870 zu Michelwitz i. S., vorgebildet auf dem Gymnasium zu Eisenberg, 1888 Studium der klassischen Philologie und der Germanistik in Leipzig, 1894 Probelehrer am Gymnasium zu Freiberg, Michaelis 1894 Hilfslehrer am Gymnasium zu Gera, 1896 nichtständiger, 1898 ständiger wissenschaftlicher Lehrer, 1900 Oberlehrer an der Realschule (1901 Realgymnasium mit Realschule) zu Plauen, 1904 am Gymnasium zu Steele a. d. Ruhr.

\* Cand. rev. min. Gottfried Hermann Schürer-Stolle, geb. 28. Juli 1863 zu Waldheim (Königreich Sachsen), vorgebildet auf der Fürstenschule zu Meißen, 1884 Studium der Theologie in Leipzig, Erlangen und Marburg, 1887 Lehrer an der Herrnhuter Erziehungsanstalt zu Château de Prangins (Schweiz), 1889 Vikar an der Realschule zu Grimma, 1890 nichtständiger, 1892 ständiger wissenschaftlicher Lehrer, 1894 Oberlehrer an der Realschule (1901 Realgymnasium mit Realschule) zu Plauen.

Dr. Karl Alfred Kurt Schurig, geb. 21. Juli 1837 zu Aue, vorgebildet auf der Realschule zu Dresden-Neustadt und dem Seminar zu Dresden-Friedrichstadt, 1857 Hilfslehrer in Reinersdorf bei Großenhain, Bürgerschullehrer in Wurzen, 1860 in Leipzig, 1865 nach bestandener Reifeprüfung am Gymnasium Studium der Philosophie und Pädagogik in Leipzig, 1868 provisor., 1869 ständiger Oberlehrer an der Gymnasial- und Realanstalt in Plauen, 1889 in Wartegeld, 1890 am Seminar in Plauen, 1895 Oberlehrer am Lehrerseminar zu Rochlitz, 1905 emeritiert, lebt in Rochlitz.

Prof. Karl Gustav Serfling, geb. am 22. September 1846 zu Pretschwitz bei Eisenberg (S.-A.), vorgebildet auf dem Lyceum zu Eisenberg und dem Gymnasium zu Altenburg, 1869 Studium der Theologie in Jena und Leipzig, 1872 Lehrer am Albertinum zu Burgstädt, 1874 provisor., 1875 ständiger Oberlehrer an der Realschule II. O. zu Mittweida, 1880 an der Realabteilung der Gymnasial- und Realschulanstalt zu Plauen, 1889 am Realgymnasium zu Zittau, 1898 Professor.

\* Karl Hermann Skolle, geb. 18. Januar 1873 zu Annaberg im Erzgeb., vorgebildet auf dem Seminar zu Annaberg, 1893 Hilfslehrer in Lauterbach im Erzgeb., 1896 ständiger Lehrer zu Neusalza in Sachsen, 1898 Turnlehrerprüfung in Dresden, 1898 Vikar in Markranstädt, 1899 ständiger Lehrer in Ölsnitz i. V., 1900 ständiger Fachlehrer für Turnen an der Realschule (1901 Realgymnasium mit Realschule) zu Plauen.

\* Dr. Max Spatzier, geb. 3. Juni 1881 zu Zittau, vorgebildet auf dem Realgymnasium in Zittau, 1900 Studium der neueren Sprachen in Wien und in Leipzig, 1905 Vikar am Realgymnasium mit Realschule zu Plauen.

\* Cand. rev. min. Felix Edmund Streit, geb. 4. Oktober 1864 zu Mittweida, vorgebildet auf der Fürstenschule zu Meißen, 1885 Studium der Theologie in Leipzig und Erlangen, 1889 Lehrer an Dr. Zeidlers Privatrealchule in Dresden, 1890 nichtständiger, 1892 ständiger wissenschaftlicher Lehrer, 1894 Oberlehrer an der Realschule (1901 Realgymnasium mit Realschule) zu Plauen.

Otto Alfred Teucher, geb. 25. August 1879 zu Döbeln, vorgebildet auf dem Realgymnasium zu Döbeln, 1898 Studium der Mathematik und der Naturwissenschaften in Leipzig, 1902 Probelehrer am Realgymnasium zu Leipzig, 1903 nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer am Realgymnasium mit Realschule zu Plauen, 1905 ständiger wissenschaftlicher Lehrer am König-Georg-Gymnasium zu Dresden.

\* Cand. rev. min. Johannes Thaden, geb. 12. August 1867 zu Oldorf (Großherzogtum Oldenburg), vorgebildet auf dem Gymnasium zu Jever, 1887 Studium der Theologie in Tübingen, Berlin und Heidelberg, 1891 Hilfsgeistlicher in Oldorf, 1894 Institutslehrer, 1896 Lehrer am Pädagogium in Heidelberg, 1897 Hilfsgeistlicher in Neuenheim-Heidelberg, 1898 Sprachlehrer an der Selektta und Handelsschule zu Netzschkau i. V., 1900 nichtständiger, 1902 ständiger wissenschaftlicher Lehrer, 1904 Oberlehrer am Realgymnasium mit Realschule zu Plauen.

\* Johannes Alfred Ludwig Thomas, geb. 3. Oktober 1878 zu Sörnewitz bei Dahlen, vorgebildet auf der Thomasschule zu Leipzig, 1899 Studium der Mathematik und der Naturwissenschaften in Leipzig, 1904 Probelehrer an der 2. Realschule zu Leipzig, Probelehrer und Vikar am Wettiner Gymnasium in Dresden, 1905 nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer am Realgymnasium mit Realschule zu Plauen.

\* Dr. Maximilian Karl Töpel, geb. 3. Juli 1855 zu Obergruna bei Nossen, vorgebildet auf dem Gymnasium zu Zwickau, 1877 Studium der Philosophie, Romanistik und Geographie in Leipzig, 1887 Hauslehrer, 1890 Probelehrer am Annen-Realgymnasium in Dresden und Vikar am Realgymnasium in Annaberg, 1891 nichtständiger, 1893 ständiger wissenschaftlicher Lehrer, 1895 Oberlehrer an der Realschule (1901 Realgymnasium mit Realschule) zu Plauen.

\* Dr. Kurt Trübenbach, geb. 16. Januar 1861 zu Chemnitz, vorgebildet auf der Realschule I. O. zu Chemnitz, 1879 Studium der Germanistik, Geschichte und Geographie in Leipzig, 1884 Probelehrer an dem Realgymnasium zu Freiberg, 1885 Vikar an der Realschule zu Schneeberg, 1887 nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer an der Realabteilung des Gymnasiums zu Schneeberg, 1890 Oberlehrer an der Realschule (1901 Realgymnasium mit Realschule) zu Plauen.

Paul Ludwig Wilhelm Uhde, geb. 16. Februar 1857 zu Leipzig, vorgebildet auf dem Gymnasium in Chemnitz, 1876 Studium der Geschichte und der neueren Sprachen in Leipzig, Ostern 1881 Vikar an der Annenschule, Michaelis 1881 an dem Königlichen Gymnasium in Dresden-Neustadt, 1882 Oberlehrer am Gymnasium zu Chemnitz, 1886 an der Gymnasial- und Realanstalt zu Plauen, 1888 an der Realabteilung des Gymnasiums in Schneeberg, 1889 in Ruhestand versetzt, lebt in der Heilanstalt Zschadraß bei Colditz.

\* Dr. Karl Friedrich Adolf Urbach, geb. 1. Dezember 1873 zu Gera, vorgebildet auf dem Realgymnasium zu Gera, 1893 Studium der neueren Philologie in Berlin, Freiburg, Marburg und Greifswald, 1901 Probelehrer und Vikar, 1902 nichtständiger, 1905 ständiger wissenschaftlicher Lehrer (Oberlehrer) am Realgymnasium mit Realschule zu Plauen.

\* Dr. Adam Vögler, geb. 11. April 1873 zu Semd (Großherzogtum Hessen), vorgebildet auf dem Realgymnasium zu Darmstadt, 1894 Studium der Naturwissenschaften und der Volkswirtschaft in München und Leipzig, Ostern 1901 Vikar am Realgymnasium mit Realschule zu Plauen, Michaelis 1901 Direktor der landwirtschaftlichen Winterschule zu Lübz i. Mecklenb., 1902 ständiger wissenschaftlicher Lehrer, 1904 Oberlehrer am Realgymnasium mit Realschule zu Plauen.

Edwin August Adolf Wehner, geb. 15. August 1844 zu Lunzenau, vorgebildet auf der Fürstenschule zu Meißen und der Kreuzschule zu Dresden, 1866 Studium der Philologie, dann der Theologie in Leipzig, 1871 Hauslehrer, 1872 Lehrer am Progymnasium in Meißen, 1873 Pfarrvikar in Kesselsdorf bei Dresden, Michaelis 1874 prov., 1875 ständiger Oberlehrer an der Gymnasial- und Realanstalt zu Plauen, 1880 Pfarrer in Sorzig bei Mügeln, 1885 Pfarrer in Pöhl.

\* Dr. Friedrich Hermann Wehner, geb. 18. November 1860 zu Mockethal bei Pirna, vorgebildet auf der Realschule I. O. zu Chemnitz, 1880 Studium der Mathematik und Physik zu Leipzig, 1886 Probelehrer und Vikar an dem Realgymnasium in Dresden-Neustadt, 1888 Lehrer an Dr. Zeidlers Privatrealsschule in Dresden, 1891 ständiger wissenschaftlicher Lehrer, 1894 Oberlehrer an der Realschule (1901 Realgymnasium mit Realschule) zu Plauen.



\* Dr. Karl Arthur Wiedemann, geb. 16. Januar 1864 zu Dresden, vorgebildet auf dem Seminar zu Dresden-Friedrichstadt, 1884 Hilfslehrer an der evangelischen Freischule, 1886 am Seminar zu Dresden-Friedrichstadt, 1887 Studium der Pädagogik in Leipzig, 1888 Turnlehrerprüfung in Dresden, 1890 ständiger Lehrer, 1894 Oberlehrer an der Realschule (1901 Realgymnasium mit Realschule) zu Plauen.

\* Dr. Johannes Zemmrich, geb. 9. März 1868 zu Zwickau, vorgebildet auf dem Gymnasium zu Zwickau, 1887 Studium der Geschichte, Geographie und neueren Sprachen zu Leipzig und Neuchâtel, 1892 Probelehrer und Vikar am Königlichen Gymnasium (Albert-Gymnasium) zu Leipzig, 1893 Sprachlehrer an der Gewerbschule, dann an der Zeidlerschen Privatrealsschule zu Dresden, 1895 nichtständiger, 1897 ständiger wissenschaftlicher Lehrer an der Realschule (1901 Realgymnasium mit Realschule) zu Plauen, 1900 Oberlehrer.

## XII. Verzeichnis der von der Königlichen Realanstalt in der Zeit von 1856 — 1890 mit dem Reifezeugnis oder dem Freiwilligenschein entlassenen Schüler.

Zusammengestellt von Konrektor Prof. Dr. Bachmann.

Die Namen der mit dem Reifezeugnis abgegangenen Schüler sind gesperrt gedruckt.

a) 1856—1889.

Name	Geburtstag	Geburtsort	Eintritt in die Schule	Abgang von der Schule	Beruf und Aufenthaltsort.
1. Albert, Gustav Ferdinand	29. 3. 55	Pabstleithen	Ost. 68	Ost. 75	Zollsekr. am Hauptzollamt in Chemnitz.
2. Albert, Robert	6. 1. 63	Fraureuth bei Werdau	„ 75	„ 79	Gutsbesitzer in Gottesgrün bei Greiz.
3. Anders, Friedrich	1. 5. 73	Plauen	„ 83	„ 89	Kaufmann in Plauen.
4. Arnold, Wilh. Paul	13. 2. 56	Greiz	„ 67	Jun. 73	Kommerzienrat in Greiz.
5. Artzt, Paul	28. 4. 69	Dresden	„ 80	Ost. 87	Apothekenverwalter in Meuselwitz.
6. Auerbach, Paul	2. 1. 72	Plauen	„ 83	„ 89	Amts-Tierarzt in Plauen.
7. Bahmann, Adolf	16. 8. 67	Plauen	„ 79	„ 84	Kaufmann in Plauen.
8. Barth, Paul Viktor	24. 10. 54	Greiz	„ 69	„ 74	Kaufmann in Plauen.
9. Bauer, Ernst Oskar	27. 3. 57	Markneukirchen	„ 70	„ 76	Chemiker, † 1902 in der Heilanstalt Untergöltzsch.
10. Bauer, Kurt Eduard	19. 2. 56	Oelsnitz	„ 68	„ 74	Apotheker in Treuen.
11. Baum, Max	27. 12. 68	Plauen	„ 80	„ 85	Kaufmann in Plauen.
12. Baumann, Georg Friedrich	22. 5. 59	Schönheide	„ 71	„ 76	Kaufmann in Paris.
13. Baumann, Guido Friedrich	30. 1. 58	Schönheide	„ 70	„ 74	Kaufmann in Schönheide.
14. Baumann, Ottomar	16. 6. 63	Schönheide	„ 75	1. Juli 82	Kaufmann in Schönheide.
15. Baumann, Rudolf	17. 4. 61	Schönheide	„ 73	Ost. 78	Kaufmann in Schönheide.
16. Baumgärtel, Friedr. Wilh.	19. 3. 47	Auerbach	Okt. 59	„ 63	† Dez. 1867 in Dresden als Schüler des Polytechnikums.
17. Baumgärtel, Georg	12. 1. 70	Treuen	Ost. 80	„ 85	Kaufmann in Plauen.
18. Baumgärtel, Kurt	16. 4. 62	Treuen	„ 74	„ 82	Musiklehrer in Stapleton S. J., V. St. v. N.-Am.
19. Beyer, Ludwig	1. 4. 64	Plauen	„ 74	„ 81	Kaufmann in Plauen.
20. Beyer, Theodor	9. 9. 39	Freiberg	„ 46	„ 56	Maschinenfabrikbesitzer, jetzt Rentner in Coburg.